

Dokumentation

15. Interreligiöses Gebet in Dortmund

Dienstag, 14. September 2010, Einlass 19.45 Uhr

Bürgerhalle im Rathaus Dortmund

Schrift-Texte aus den vier Religionen

Bahá'í:

1. Lesung (Dr. Petra Gehrman)

Dem Menschen ist die besondere Gabe der geistigen Fähigkeiten verliehen, durch die er einen größeren Anteil des göttlichen Lichtes zu empfangen vermag. Der vollkommene Mensch ist ein klargeschliffener Spiegel, der die Sonne der Wahrheit und die in ihr offenbarten Eigenschaften Gottes widerstrahlt.

Ich bitte euch alle, jeden einzelnen von euch, dem Lichte der Wahrheit in den Heiligen Lehren wohl zu folgen, und Gott wird euch durch seinen Heiligen Geist mit Kraft erfüllen, so dass ihr fähig werdet, die Schwierigkeiten zu überwinden und die Vorurteile zu zerstören, die zu Spaltung und Hass unter den Menschen führen. Lasst eure Herzen mit der großen Liebe Gottes erfüllt sein, lasst es alle fühlen, denn jeder Mensch ist ein Diener Gottes und allen ist ein Anteil am göttlichen Segensüberfluss gegeben.

Stille, Licht weiß

2. Lesung (Ariane Rezvani)

Musik

Jüdisch:

1. Lesung hebräisch (Rabbiner Apel)

1.B.M. 1,1-4

Jeschajahu 9,1-4

Jeschajahu **45,6-7**

Micha 7,7-81-4

Sprucje 6,23

בראשית פרק א

- (א) בראשית ברא אלהים את השמים ואת הארץ:
(ב) והארץ היתה תהו ובהו וחשך על פני תהום ורוח אלהים מרחפת על פני המים:
(ג) ויאמר אלהים יהי **אור** ויהי אור:
(ד) וירא אלהים את האור כי טוב ויבדל אלהים בין האור ובין החשך:
(ה) ויקרא אלהים לאור יום ולחשך קרא לילה ויהי ערב ויהי בקר יום אחד: **פ**

ישעיהו פרק ט

(א) העם ההלכים בחשך ראו **אור** גדול ישרי בארץ צלמות אור נגה עליהם:

(ב) הרבית הגוי <לא> לו הגדלת השמחה שמחו לפניך כשמחת בקציר כאשר יגילו בחלקם שלל:

(ג) כי את על סבלו ואת מטה שכמו שבט הנגש בו החתת כיום מדין:

(ד) כי כל סאון סאן ברעש ושמלה מגוללה בדמים והיתה לשרפה מאכלת אש:

ישעיהו פרק מה

(ו) למען ידעו ממזרח שמש וממערבה כי אפס בלעדי אני יקוק ואין עוד:

(ז) יוצר אור ובורא חשך עשה שלום ובורא רע אני יקוק עשה כל אלה: ○

מיכה פרק ז

(ז) ואני ביקוק אצפה אוחילה לאלהי ישעי ישמעני אלהי:

(ח) אל תשמחי איבתי לי כי נפלתי קמתי כי אשב בחשך יקוק אור לי: ○

משלי פרק ו

(כג) כי נר מצוה ותורה אור ודרך חיים תוכחות מוסר:

Stille, Licht blau

2. Lesung (Alexander Krimhand)

Im Anfang schuf Gott den Himmel und die Erde. Und die Erde war öde und wüst und Finsternis über dem Abgrund, und Gottes Odem schwebte über den Wassern. Da sprach Gott: Es werde Licht! Und es ward Licht. Und Gott sah, dass das Licht gut war. Und Gott schied zwischen Licht und Finsternis. (1. Buch Mose, 1-4)

Das Volk, das im Finstern wandelt, schaut großes Licht, die Todesdunkelland bewohnen, Licht strahlt über ihnen. Gemehrt hast du das Volk, ihm groß gemacht die Freude; sie freu'n sich vor dir, wie man sich freut beim Schnitt, wie sie da jubeln, wenn Beute sie teilen. Denn seiner Bürde Joch und seines Nackens Stange, den Stecken seines Treibers, zerbrachst du wie an Midjans Tag. Denn jeder Stiefel, der im Schrecken stampfte, und das Gewand, das sich im Blut gewälzt, zum Brande wird's, des Feuers Fraß. (Jescha'jahu 9,1-4)

Hab dich gegürtet, wo du mich nicht gekannt. Damit man Sonnenaufgangs es erkenne und Untergangs, dass nichts ist außer mir. (Jescha'jahu 45,6-7)

Ich aber, auf den Ewigen schau ich aus, ich harr auf meines Heiles Gott, mich hört mein Gott! Freu dich nicht, Feindin, über mich! Denn fiel ich, steh ich auf. Und weile ich auch im Dunkel, der Ewige ist mein Licht. (Micha 7,7-9)

Denn eine Leuchte ist Gebot, und Weisung Licht, und Weg des Lebens sind die Mahnungen zur Zucht. (Sprüche 6,23)

Musik

Christlich:

1. Lesung (Rainer Schwarz)

Texte: Johannes 8,12; Matthäus 5,14-16 und Epheserbrief 5, 8-9

zitiert nach der **Bibel in gerechter Sprache**:

„Jesus redete nun wiederum mit ihnen und sagte: „Ich bin das Licht der Welt; alle, die mir folgen, werden nicht mehr in der Finsternis umherirren, sondern das Licht des Lebens haben.“ (Johannes 8,12)

Jesus sagt in seiner großen Predigt auf dem Berg:

„Ihr seid das Licht der Welt. Die Stadt hoch auf dem Berg kann sich nicht verstecken. Niemand zündet ein Licht an und stellt es dann unter einen Krug. Es wird vielmehr auf den Leuchter gesetzt. Dann leuchtet es für alle, die im Haus sind. So soll auch euer Licht den Menschen leuchten, damit sie eure guten Taten sehen und euren Gott im Himmel loben.“ (Matthäus 5,14-16)

Paulus schreibt an die Gemeinde in Ephesus:

„Einst nämlich wart ihr Finsternis, jetzt aber seid ihr Licht bei dem, der über uns Herr ist. Lebt als Kinder des Lichts. Denn die Frucht des Lichts besteht in lauter Güte, Gerechtigkeit und Wahrheit.“

Epheserbrief 5,8-9

Stille, Licht rot

2. Lesung (Ari van Buuren)

Musik

Muslimisch:

1. Lesung: Rezitation (Imam Altuntas)

* اللَّهُ نُورُ السَّمَوَاتِ وَالْأَرْضِ
مَثَلُ نُورِهِ كَمِشْكَاةٍ فِيهَا مِصْبَاحٌ الْمِصْبَاحُ فِي زُجَاجَةٍ
الزُّجَاجَةُ كَأَنَّهَا كَوْكَبٌ دُرِّيٌّ يُوقَدُ مِنْ شَجَرَةٍ مُبَارَكَةٍ زَيْتُونَةٍ
لَا شَرْقِيَّةٍ وَلَا غَرْبِيَّةٍ يَكَادُ زَيْتُهَا يُضِيءُ وَلَوْ لَمْ تَمْسَسْهُ نَارٌ
نُورًا عَلَى نُورٍ يَهْدِي اللَّهُ لِنُورِهِ مَنْ يَشَاءُ وَيَضْرِبُ اللَّهُ الْأَمْثَالَ
لِلنَّاسِ وَاللَّهُ بِكُلِّ شَيْءٍ عَلِيمٌ ﴿٢٥﴾

Stille, Licht grün

2. Lesung (Naciye Kamcili-Yildiz)

Al-Nur (das Licht), 24,35

Allah ist das Licht der Himmel und der Erde. Das Gleichnis seines Lichts ist eine Nische, in der eine Lampe steht. Die Lampe ist in einem Glas. Das Glas ist, als wäre es ein funkelnder Stern. Ihr Brennstoff kommt von einem gesegneten Baum, einem Olivenbaum, der weder östlich noch westlich ist, dessen Öl beinahe schon Helligkeit verbreiten würde, wenn das Feuer es auch nicht berühren würde.

Licht über Licht.

Allah führt zu seinem Licht, wen er will. Allah schenkt den Menschen die Gleichnisse, und Allah weiß über alles Bescheid.

Zur Interpretation dieses Verses vgl. Anhang

Musik

Gebete aus den vier Religionen

Jüdisches Gebet (Rabbiner Apel)

בס"ד

אל אדון-יהוה EL ADON

(aus dem Schabbat morgens Gottesdienst)

Gott, der Herr über alle Werke,
Quelle des Segens, gelobt durch den Mund aller Seelen.
Seine Größe und Seine Güte erfüllen die Welt,
Erkenntnis und Einsicht umgeben Ihn.
Er erhebt Sich über die heiligen Chajot.
Pracht- und ehrenvoll (thront) Er über dem Thronwagen.
Verdienst und Gradheit gelten vor Seinem Thron,
Liebe und Barmherzigkeit (gehen) Seiner Ehre voraus.

Gut sind die Lichter, die unser Gott erschuf,
Er gestaltete sie mit Erkenntnis, mit Einsicht und mit Verstand.
Kraft und Stärke gab Er ihnen,
Zu herrschen inmitten der Welt.
Voll Glanz und Helle strahlend,
Schön ist ihr Glanz in der ganzen Welt.
Sie freuen sich beim Aufgehen, frohlocken beim Untergehen,
Erfüllen mit Ehrfurcht den Willen ihres Schöpfers.
Pracht und Ehre geben sie Seinem Namen,
Frohlocken und Jubel damit Seines Königtums gedacht wird.

Er rief die Sonne, da strahlte sie Licht,
Er sah (es) und gestaltete die Form des Mondes.
Lob gibt Ihm das ganze Himmelsheer,
Herrlichkeit und Größe (geben Ihm) Serafim, Ofanim und die heiligen Chajot.

Dem gelobten Gott singen sie liebliche Gesänge, dem König, dem lebenden und beständigen Gott stimmen sie Lieder an und lassen Preisungen hören. Denn Er allein tut Gewaltiges, schafft Neues, beherrscht Kriege, sät Wohltaten aus, lässt Befreiung sprießen, erschafft Heilendes, ist ehrfurchterhaben durch Ruhmestaten, Herr der Wunder, der in Seiner Güte jeden Tag das Schöpfungswerk erneuert, wie es heißt: Der die großen Lichter schuf, denn ewig währt Seine Liebe. Ein neues Licht lass über Zijon aufleuchten, lass uns alle würdig sein, dessen Glanz bald zu gemessen. Gelobt bist Du, Ewiger, der die Lichter formt.

Muslimisch (Ahmad Aweimer)

Ich möchte mit den Worten des Propheten Mohammed um Licht bitten.

O Gott

Setze Licht in mein Herz und Licht in meine Seele,

Licht auf meine Zunge,

Licht in meine Augen und Licht auf meine Ohren,

setze Licht zu meiner Rechten, Licht zu meiner Linken,

Licht hinter mir und Licht vor mir,

Licht über mir und Licht unter mir!

Setze Licht in meine Nerven und Licht in mein Fleisch,

Licht in mein Blut, Licht in mein Haar und Licht in meine Haut!

Gib mir Licht,

stärke mein Licht, mach mich zu Licht!

O Gott, Erhabener, Barmherziger,

wir bitten dich heute:

Lass uns in Frieden, in Würde mit Respekt und Vertrauen in Gerechtigkeit

Unter deinem Licht leben!

Dein Licht ist für uns da.

Gib uns allen dein Licht!

Gib unserer Stadt Licht!

Amen

Bahá'í (Delia Tönnis)

Verherrlicht sei Dein Name, o Herr mein Gott! Ich weiß nicht, welcher Art das Wasser ist, daraus Du mich erschaffen, noch das Feuer, das Du in mir entfacht, noch der Lehm, aus dem Du mich geformt. Eines jeden Meeres Unruhe legt sich, nicht aber die Ruhelosigkeit des Weltmeers in mir, das da wogt, wie es die Winde Deines Willens gebieten. Eines jeden Feuers Flamme verlischt, nicht aber die Flamme, welche die Hände Deiner Allmacht entfacht haben und deren Licht Du durch Deines Namens Macht über alle ergießest, die in Deinem Himmel und auf Deiner Erde wohnen. Je schwerer die Heimsuchungen werden, desto heißer wird sie.

Sieh doch, o mein Gott, wie Dein Licht von den anstürmenden Winden Deines Ratschlusses erfasst wird, wie die Stürme, die von allen Seiten blasen und toben, seinen Glanz nur noch heller erstrahlen lassen. Für all dies seiest Du gelobt.

Bei Deinem Größten Namen und Deiner urewigen Herrschaft flehe ich Dich an, schau auf Deine Geliebten, deren Herzen heftig erbeben ob der Leiden, die über die Manifestation Deiner selbst gekommen sind. Mächtig bist Du zu tun, was Dir gefällt. Du bist wahrlich der Allwissende, der Allweise.

Bahá'u'lláh, Gebete und Meditationen, Nr. 9

Christlich (Ute Guckes)

Gott,
wir beten heute zu dir nicht aus einer Kirche oder Moschee, aus der Synagoge oder einem Wohnhaus – wir beten im Rathaus, einem öffentlichen Raum für alle Menschen gleichermaßen.

Wir bitten dich im Namen aller und für alle Menschen unserer Stadt.

Hier werden die Dinge der Stadt unter die Lupe genommen. Das ist oft ein mühsames Geschäft. Dafür bitten wir um dein Licht, um Perspektive, um Richtungsweisung.

Dass dein Licht in allen Religionen zu finden ist, sagt uns dies Kunstwerk.

Dass dein Licht zu empfangen und weiterzugeben notwendig ist für unser Leben, sagt den Christen die Bibel., so wie den anderen ihre Heiligen Schriften.

Gott, wir bitten dich um dein Licht. Schenke du es jeder und jedem einzelnen von uns für unseren Weg und allen denen, die in diesem Hause Erleuchtung brauchen für ihre Arbeit, um

zu sehen, wo der beste Weg ist für die Entscheidungen für diese Stadt und alle ihre Bürgerinnen und Bürger.

Durch deinen Sohn Jesus von Nazareth hast du uns klare Anweisungen gegeben für unser Handeln. Hilf uns, Jesu Worten und seinem Vorbild zu folgen.

Geld ist nicht zur Bereicherung da, sondern muss den Menschen dienen, vor allem denen, die am Rande stehen, die zu wenig haben, die Hilfe brauchen.

Hilf uns, danach zu handeln.

Alle haben ein Recht auf Leben, auch die Schwachen.

Hilf uns, das im Auge zu behalten.

Niemand darf ausgegrenzt werden wegen seiner Herkunft, seiner Religion, seines Alters.

Hilf uns, allen zu ihrem Recht zu verhelfen.

Niemand darf ausgenutzt und missbraucht werden. Macht muss deshalb immer kontrolliert werden.

Hilf uns, darauf zu achten.

Wir bitten dich, leite uns durch dein Licht.

Lass dein Angesicht leuchten über uns und gib uns Frieden.

Amen.

Musik

Gemeinsames Gebet (Einleitung durch Rainer Schwarz)

Gott,
Schöpfer der Welt
Schöpfer des Lichts,
Schöpfer Deiner Menschen
Ewiges Licht, wahres Licht, einziges Licht

O Du, Ewiger,
der Du in unsere Herzen das Licht gepflanzt hast,
dass wir leuchten und mit unserem Licht Zeugnis geben von Dir, dem wahren Licht.
O Du Gerechter,
der du uns Verantwortung gegeben hast, dass wir das Licht des Friedens und der
Gerechtigkeit entzünden.
O Du, Barmherziger,
der auch die Dunkelheiten in uns kennst und uns befähigt,
dass wir einander Licht sein können.
O Du, Allerbarmer,
der uns zusammenführt aus unseren verschiedenen Religionen und Traditionen,
dass wir miteinander leuchten und mit unserem Licht gemeinsam ins Dunkel der Welt
leuchten
dafür
sei gepriesen, du, größer als alles, du uns näher als alles,
und dafür
sei Dir gedankt.

Sei Du bei uns allen, Schwestern und Brüdern aus verschiedenen Religionen,

auf dem Weg des Friedens,
auf dem Weg des Lichts. Amen/Amin

Musik

ANHANG

Das Gleichnis des Lichts im Islam

Eine der interessantesten Interpretationen dieses Verses, des sog. Lichtverses, stammt von dem herausragenden Theologen, Mystiker, religiösen Reformier **al-Ghazali** aus dem 11. Jahrhundert, in seinem Werk „Die Nische der Lichter“.

Al-Ghazali interpretiert diesen Koranvers über das Wesen und die Eigenschaften des Gotteslichtes und erörtert mögliche Einstellungen des Menschen zu Glaube und Unglaube.

Laut al-Ghazali ist das oberste Ziel des Menschen, sich Gott anzunähern, zu ihm aufzusteigen. Aber der Mensch ist in seiner Vorstellungskraft begrenzt. Für den geschaffenen Menschen ist es nicht möglich, den ungeschaffenen Gott zu definieren. Gott weiß dies und daher spricht er von sich selbst in Gleichnissen. Nur durch Symbole und Gleichnisse aus der Diesseitigen Welt kann der Mensch das Wesen Gottes und die Jenseitswelt begreifen. Im Lichtvers offenbart sich Gott dem Menschen durch das Gleichnis des wahrhaftigen, alles überstrahlenden Lichts. Auch im allgemeinen Sprachgebrauch ist davon zu spüren: Wer Erleuchtung erfährt, erlangt Erkenntnis über das wahre Wesen.

Al-Ghazali erörtert anschließend die Analogie zwischen 5 Seelen und fünf Schlüsselbegriffen im Lichtvers. Die fünf Seelen sind nach Ghazali

- die sinnlich wahrnehmende Seele,
- die vorstellende Seele,
- die rationale Seele,
- die denkende Seele und
- die heilige prophetische Seele.

Die Schlüsselbegriffe dieses Verses sind die Nische, die Lampe, das Glas, der Baum und das Öl.

Die **sinnlich wahrnehmende Seele** bekommt ihr Licht durch die Sinne wie Augen, Ohren, Nase und lässt sich durch die **Nische** symbolisieren.

Die **vorstellende Seele** besteht aus dem gleichen Stoff wie die niedrige und dichte Welt. Wird dieser Stoff gereinigt und geläutert, so kann auch er für Licht durchlässig werden und Licht ausstrahlen. Das gleiche geschieht mit den Vorstellungen. Das treffende Symbol hierfür ist das **Glas**, das ursprünglich aus einer dichten Materie stammt und durch einen Umformungsprozess in der Lage ist, durchlässig für Licht zu werden.

Er vergleicht die **rationale Seele**, die zu göttlichen Erkenntnissen führt, mit der **Lampe**, da Propheten als leuchtende Lampen bezeichnet werden.

Die **denkende Seele** verzweigt sich in ihren Erkenntnissen wie die Äste eines **Baumes** und die Ergebnisse der rationalen Erkenntnisse sind wie die Früchte. Da *“die Früchte Stoff für Vermehrung der Lichter der Erkenntnisse und für deren Festigkeit und Dauerhaftigkeit”* sind, werden sie am besten durch den **Olivenbaum** symbolisiert als den einzigen Baum, bei dem die Substanz der Früchte aus Öl besteht, welches auch die Substanz der Lampen ausmacht. Zudem hat das Olivenöl die stärkste Leuchtkraft von allen Ölarten und entwickelt den wenigsten Rauch.

Die heilige prophetische Seele steht für das Gottvertrauen und für die höchste Stufe der Reinheit. Sie kann verglichen werden mit dem, *“dessen Öl fast schon (von sich aus) leuchtet, auch wenn es nicht mit Feuer in Berührung kommt.”* So wie es unter den Gottesvertrauten Menschen gibt, deren Licht so stark ausstrahlt, dass sie die geistige Betreuung durch einen Propheten nicht benötigen, so gibt es auch Propheten, die der geistigen Versorgung durch Engel fast nicht benötigen. Somit passt das Symbol des Öls zu einem Geist, der keiner Versorgung bedarf.